

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 12. HuFA 2009-2014 Sitzungsdatum: 14.07.2011 Niederschrift

Übach-Palenberg, den 14.07.2011

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.05.2011
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2010 aus öffentlicher Sitzung
3. Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
4. 2. Änderung des Rahmenbetriebsplanes für den Tagebau Inden,
Stellungnahme zum Antrag der RWE Power AG vom 17.12.2010
5. Kunst- und Kulturpreis der Stadt Übach-Palenberg
6. Kindertheater im November 2011
7. Erweiterungen zur Tagesordnung
8. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

9. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2010 aus nichtöffentlicher Sitzung
10. Grundstücksangelegenheiten
 - 10.1 Veräußerung eines Gewerbegrundstücks
 - 10.2 Fußweg Römerstraße - Weidenstraße

11. Gründung der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH
12. Personalangelegenheit
- 12.1 Beförderung eines Beamten
13. Erweiterungen zur Tagesordnung
14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD	
Herr Franz Bergstein	UWG	
Herr Fred Fröschen	CDU	als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Peter Fröschen
Frau Silvia Gillen	CDU	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Walter Junker	CDU	
Frau Norma Kuhlmei	SPD	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Dr. Frank Tuchtenhagen	FDP	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Dezernent Hans-Peter Gatzert
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Kämmerer Björn Beeck

Gäste

Herr Stadtverordneter Herbert Mlaker SPD

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Stadtverordneter **Weißborn** teilte mit, dass die SPD-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.05.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2010 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2010 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. **Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Stadtverordneter **Schneider** erklärte, die SPD-Fraktion werde gegen den vorgelegten Planentwurf stimmen. Die Angelegenheit sei bereits in den Fachausschüssen ausgiebig diskutiert worden. Er wolle an dieser Stelle aber noch einmal festhalten, dass mit diesem Planentwurf nicht auf die Belange aus der Einwohnerversammlung eingegangen werde.

Stadtverordneter **Gudduschat** teilte mit, dass die CDU-Fraktion für den vorliegenden Planentwurf stimmen werde, da endlich klare Verhältnisse geschaffen werden müssten. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit könne man schauen, welche Einwände in dem Zusammenhang konkret noch vorgebracht werden und diese dann diskutieren.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, die UWG-Fraktion werde, wie bereits in den entsprechenden Fachausschüssen dargestellt, ebenfalls dem vorliegenden Planentwurf zustimmen.

Stadtverordneter **Dr. Tuchtenhagen** teilte mit, auch er werde für die vorliegende Beschlussempfehlung stimmen.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass die SPD-Fraktion gegen den vorliegenden Planentwurf stimmen werde, habe Stadtverordneter Schneider bereits mitgeteilt. Er wolle an dieser Stelle aber noch einmal betonen, dass die SPD-

Fraktion nicht den gesamten Entwurf ablehne, sondern die Verlängerung der hinteren Baugrenzen.

Auch wolle er noch einmal hervorheben, dass in der Einwohnerversammlung erstmalig von einer Verschiebung der Baugrenzen im gesamten Baugebiet die Rede gewesen sei. Dies hätte in den den Ausschüssen vorgestellten Plänen ganz anders ausgesehen. Es sei ein einmaliger Vorgang, dass die Verwaltung die den parlamentarischen Gremien vorgestellten Pläne ändere und den Bürgern eine in entscheidenden Punkten geänderte Planung vorstelle. Diese Vorgehensweise sei nicht in Ordnung und inakzeptabel.

Dezernent **Gatzen** erläuterte, dass er die Diskussion nicht neu entfachen wolle. Zur weiteren Orientierung habe die Verwaltung eine Grafik über die Entwicklung der Bevölkerung in dem Plangebiet erstellt. Diese werde der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, dies habe aber nichts mit der von ihm kritisierten Vorgehensweise zu tun. Ein Planentwurf müsse vorab im Ausschuss besprochen werden, bevor man damit in eine Einwohnerversammlung gehe.

Beschlussempfehlung:

1. Der Planentwurf wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form eines Planaushangs von einem Monat mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1:

6 Nein-Stimmen
9 Ja-Stimmen

zu 2:

Einstimmig

zu 3:

Einstimmig

4. **2. Änderung des Rahmenbetriebsplanes für den Tagebau Inden, Stellungnahme zum Antrag der RWE Power AG vom 17.12.2010**

Beschlussempfehlung:

Die von der RWE Power AG beantragte 2. Änderung des Rahmenbetriebsplanes für den Tagebau Inden wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. **Kunst- und Kulturpreis der Stadt Übach-Palenberg**

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnungen die Beschlussempfehlung insoweit geändert worden sei, als dass man den Kreis möglicher Preisträger um „Gruppen“ und „Schulen“ erweitert habe. Diese Änderung betreffe Punkt 1.2 und 3.2 der Richtlinie.

Bürgermeister Jungnitsch ließ über diese geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Richtlinien zur Verleihung eines Kunst- und Kulturpreises der Stadt Übach-Palenberg werden beschlossen (die Richtlinien sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschrift enthalten). Der Kreis möglicher Preisträger wird um "Gruppen" und "Schulen" erweitert.
2. Die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises 2011 erfolgt im Rahmen der Festtage zum 40-jährigen Bestehen des Kammermusikensembles Übach-Palenberg am 10./11.09.2011.

sofern vorher keine Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnungen angesetzt wird:

3. Abweichend von Absatz 3.2 der Richtlinien wird die diesjährige Bestimmung des Preisträgers auf Vorschlag der Auswahlkommission durch ein Entscheidungsgremium entschieden, das aus den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister besteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Kindertheater im November 2011

Beschlussempfehlung:

Der Verpflichtung des Landestheaters NRW für die Aufführung des Kinderstückes „Eine Woche voller Samstage“ am Sonntag, 27.11.2011 im PZ wird zugestimmt.

Der Eintrittspreis wird auf 2,00 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

8. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** erklärte, in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05.05.2011 sei aufgrund einer Bürgeranregung gemäß § 24 GO folgender Beschluss gefasst worden:

„Obwohl den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses klar ist, dass die sachliche Zuständigkeit beim Kreis Heinsberg liegt, beauftragen wir die Verwaltung der Stadt, sich auch inhaltlich mit dem Kreis auseinanderzusetzen. Sie soll die Aufsichtsbehörde auffordern, unverzüglich dafür zu sorgen, dass die Geruchsbelästigung durch die Firma Polythex dauerhaft abgestellt werden. Darüber hinaus bitten wir darum, den Haupt- und Finanzausschuss über die Ergebnisse der Gespräche sowie über die Maßnahmen, die vom Kreis unternommen werden, schriftlich zu informieren.“

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** teilte mit, dass dementsprechend verschiedene Gespräche zwischen dem Kreis Heinsberg und der Verwaltung stattgefunden haben. Darüber hinaus sei am 28. Juni 2011 ein Gespräch zwischen der Firma Polythex, der Stadt Übach-Palenberg und dem Kreis Heinsberg geführt worden. Die entsprechenden Abschriften des Besprechungsvermerkes sowie der Anschreiben an die Beschwerdeführer habe er zwischenzeitlich erhalten. Die Unterlagen werden zur Kenntnisnahme als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anfragen

Anfrage der SPD-Fraktion:

Stadtverordneter **Schneider** erklärte, in der letzten Sitzung des Bau- und

Umweltausschusses sei unter dem TOP „Berichte und Mitteilungen der Verwaltung“ mitgeteilt worden, dass in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 12. Juli 2011 aus zeitlichen Gründen eine Beschlussvorlage als Tischvorlage nachgereicht werden müsse. Es habe geheißen, dieser Punkt müsse dringend in die Tagesordnung für die kommende Sitzung aufgenommen werden.

Jetzt habe man aber die Bau- und Umweltausschusssitzung am 12. Juli 2011 ausfallen lassen. Er würde nun gerne wissen, ob die Angelegenheit nun doch nicht mehr so dringend sei.

Dezernent **Gatzen** antwortete, die Verwaltung habe hierzu eine Dringlichkeitsentscheidung vorbereitet.

Bürgermeister Jungnitsch schloss die öffentliche Sitzung um 17.15 Uhr.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss Bürgermeister Jungnitsch um 18.13 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin